Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Ihr goldenes Ehejubiläum begingen die Rentier M. Isenbura'schen Eheleute. — Buchdrucker und MaschinenmeisterKarl Stahmann konnte auf eine 60jährige Thätigkeit in seinem Berufe zurückblicken.—Rentier Heinrich Märcker und Frau Lina, geborene Conrad, begingen das Fest der diamantenen Hochzeit. Märcker ist 87, seine Gattin 80 Jahre alt. — Ein dreifaches Jubiläum feierte dieser Tage der Beerdigungsverein der Berliner Zimmerleute. Mit der Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins verbunden waren die 50jährigen Gesellenjubiläen der Zimmerer Ernst Freitag, Frankfurter Allee 3, und Unbehagen, Nannynstraße. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierte Bildhauer Louis Caster, der Begründer des hiesigen Panoptikums, mit seiner Gattin Auguste, geborene Braun. — Einer der ältesten Geistlichen Berlins, der Pastor der St. Simeonskirche in der Wasserthorstraße, Wilhelm Schwarz, ist aus dem Leben geschieden. — In der Kartonagenfabrik von Goldstein am Engelufer 1 b richtete ein Brand erheblichen Schaden an. — Durch Sturz von einem Rollwagen ist die 9 Jahre alte Tochter Anna der Arbeiter Bamberg'schen Eheleute aus der Usedomstraße 26 um's Leben gekommen. — Beim Baden ertrank im Lehnitzsee bei Oranienburg der 17 Jahre alte Kellner Max Berndt von hier. — Von seinem eigenen Wagen überfahren und getödtet wurde in der Solinerstraße der 20 Jahre alte Kutscher Wilhelm Voß aus der Linienstraße 7. — Am Biertisch vergiftete sich der 49 Jahre alte, verheirathete Goldarbeiter Otto Buchert aus der Sebastianstraße wegen eines schweren Nervenübels. — In einem Anfalle von Geistesgestörtheit stürzte sich der 64 Jahre alte Klavierarbeiter Schulz aus seiner in der Waldemarstraße, 4 vorn 4 Treppen, gelegenen Wohnung aus dem Fenster auf die Straße, wo er mit zerschmettertem Schädel liegen blieb.

Provinz Ostpreußen.

Leunenburg. Hier wurde der in Königsberg verstorbene emer. Pfarrer Dr. Gemmel unter großer Betheiligung begraben. Der Verstorbene ist 30 Jahre als Seelsorger hierselbst thätig gewesen.

Lyck. Die außerhalb der Stadt belegene Johann Walendy'sche Holzschneide- und Knochenmühle brannte nieder.

Pillau. Hilfslehrer Schmidtke von der hiesigen Realschule nahm eine Stelle an einer deutschen Schule in Constantinopel an. — Heizer Heinrich Boßhart fiel in der Trunkenheit vom Bollwerk in's Wasser und fand seinen Tod.

Rastenburg. Rathsherr KanzleirathSchwidop wurde als Kreistagsabgeordneter und Beigeordneter des Magistrats gewählt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Eine der ältesten hiesigen Brauereien, diejenige von Paul Fischer in der Hundegasse, sieht auf ein 250jähriges Bestehen zurück. Seit 30 Jahren ist die Brauerei im Besitz der Familie Fischer. — Kaufmann Karl Bodenbueg und Drogist H. L. F. Werner stellten ihre Zahlungen ein.

Berent. In Bebernitz brannten Scheunen und Ställe der Besitzer Linser und Morschinski nieder.

Christburg. Bürgermeister Bock ist an den Folgen der Zuckerkrankheit im Alter von 58 Jahren gestorben. Er war hier 18 Jahre als Bürgermeister thätig. — Feuer zerstörte das Wohnhaus des Schornsteinfegermeisters Zuschneid.

Deutsch-Eilau. Glaser Kablitz, der von seiner Frau getrennt lebte, erhängte sich.

Deutsch-Krone. Maurer Wolff fiel so unglücklich von einem Gerüst, daß er schwere innerliche Verletzungen erlitt, denen er erlag.

Dirschau. Der 19 Jahre alte Sohn der Wittwe Kluge wurde beim Baden von einem Herzschlage betroffen und ertrank. — Zimmermeister Johann Schultz ist im 87. Lebensjahre verschieden. Er war über 50 Jahre hier ansässig und gehörte 12 Jahre der Stadtverordneten-Versammlung an, deren Senior er war.

Provinz Pommern.

Groß-Möllen. Beim Baden ist in der Ostsee der 13 Jahre alte Sohn des Kaufmanns Ave-Lallement ertrunken.

Gülzow. Eheleute Hirschfeld feierten das goldene Ehejubiläum.

Karolinenhof. Die 12 Jahre alte Taglöhnertochter Zastrow erlag einer Blutvergiftung, die sie sich durch eine kleine, unbeachtet gelassene Wunde am Fuße zugezogen hatte.

Köslin. Polizeiinspektor Albert Peglow feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum. — Die Strafkammer verurtheilte den Geschäftsreisenden Karl Steffen wegen mehrfacher Schwindeleien zu 3 Jahren Zuchthaus.

Kolberg. Maurerlehrling Becker stürzte von einem Gerüst und zog sich schwere Verletzungen zu.

Lauenburg. Arbeiter Kreutzer machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Lottin. Durch einen Wasserwagen wurde das 1½ Jahre alte Kind des Tagelöhners Schulz überfahren und sofort getödtet.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Für die hiesige Kreisthierarztstelle ist der Kreisthierarzt Dr. Foth aus Wreschen ernannt worden.

Altona. Die Schneidermeister T. H. Tieman'schen Eheleute begingen das Fest der goldenen Hochzeit. — Bankier Feinberg hierselbst, der vor mehreren Monaten wegen Verleitung zum Börsenspiel gemeinschaftlich mit seinem in Halberstadt ansässigen Bruder verhaftet worden war, ist aus der Haft entlassen worden. Das Verfahren gegen ihn ist eingestellt, während das Verfahren gegen seinen Bruder fortgeführt wird.

Hadersleben. Nach längerer Krankheit starb, 67 Jahre alt, der Katastercontrolleur Steuerinspektor Thomas Meyer. Er war Jahre lang Stadtverordneter und Mitglied des Kreistags, sowie des Kreisausschusses. — Glasermeister Christian Nielsen Paulsen stellte seine Zahlungen ein.

Provinz Schlesien.

Jägendorf. Feuer zerstörte das Haus des Stellenbesitzers Sachs.

Kleinhelmsdorf. Auf dem Gute des Besitzers Klose entstand Feuer, welchem das Wohnhaus zum Opfer fiel.

Klein-Schwein. Beim Baden ertrank im Fischteiche vor den Augen seiner Mutter der 6 Jahre alte Sohn des Rittergutsbesitzers Mathis.

Kottwitz. Das Schmiedemeister Schwädtke'sche Ehepaar beging das Fest der diamantenen Hochzeit.

Sagan. Hofapotheker Stadtrath Alfred Dehmel verschied infolge Gehirnschlages.

Schweidnitz. Ueber das Vermögen der Mühlen- und Getreidefirma Theodor Schneider hierselbst wurde der Conkurs eröffnet.

Sprottau. Feuer zerstörte die hiesige Brücken- und Tafelwaagenfabrik von Göllnitz.

Waldau. Eine Scheune des Gutsbesitzers Hirche wurde vom Blitz getroffen und brannte nieder.

Provinz Posen.

Posen. Im Alter von 90 Jahren verschied der ehemalige Direktor der Posener Landschaft und frühere Landtagsabgeordnete Josef von Morawski.

Bärenbusch. Stall und Scheune des Besitzers Strich fielen einem Brande zum Opfer.

Bojanowo. Aus Furcht vor Strafe erschoß sich der 23 Jahre alte Klempnergeselle Just.

Bromberg. In Schwedenhöhe starb dieser Tage im Alter von 100 Jahren die Wittwe Katharina Senger. — Kaufmann Gustav Aicht stellte seine Zahlungen ein.

Großdorf. Feuer zerstörte Scheune und Stall des Hofbesitzers Hämmerling.

Provinz Sachsen.

Mühlhausen. Der erste Bürgermeister Adolf Trenckmann erhielt den Titel „Ober-Bürgermeister".

Neuhaldensleben. Feuer zerstörte die Werkstätte des Tischlermeisters Winter.

Oebisfelde. Hier fand die Einweihung der neuerbauten Bürgerschule statt.

Oschersleben. Dem Regierungsassessor Dr. Drews in Berlin ist die commissärische Verwaltung des hiesigen Landrathsamts übertragen worden.

Querfurt. Im Maschinenschuppen des Fabrikanten Dölcher entstand Feuer, wodurch das Gebäude vollständig niederbrannte.

Röxe. Das bei einem hiesigen Bäckermeister bedienstete 16 Jahre alte Mädchen Minna Bauer ließ sich von einem Güterzuge überfahren und wurde getödtet.

Salzwedel. Die Stadtverordnetenversammlung wählte den bisherigen Rathmann Albert Schramm zum Beigeordneten an Stelle des bisherigen Beigeordneten und jetzigen Bürgermeisters Dr. Kersten.

Provinz Hannover.

Hannover. Der 30jährige Rangirarbeiter Hesse wurde auf dem Hainhölzer Rangirbahnhofe von einem Eisenbahnzuge überfahren und getödtet. — Zwei Stockwerke hoch ist aus einem Bau auf dem Grundstücke Martha- und Königinstraßenecke der Maurer Henning gestürzt. Er wurde mit schweren inneren Verletzungen ins Krankenhaus geschafft.

Bockenem. Im nahen Velber erhängte sich der im hohen Alter stehende Arbeiter Linnemann; der Beweggrund zu der That ist unbekannt.

Borkum. Der Kellner W. Wigleb aus Hannover, der sich zu weit in die See gewagt, wurde von den Wellen fortgerissen; er konnte trotz der Bemühungen des gleich herbeieilenden Rettungsbootes nicht mehr gerettet werden.

Göttingen. Erschossen hat sich in seiner Dienstwohnung der Unteroffizier Ellermann der 1. Compagnie des hiesigen Infanterie-Regiments No. 82. Worin die Ursache zu dem verzweifelten Schritt zu suchen ist, steht nicht fest.

Provinz Westfalen.

Gedern. In der Ruhr wurde eine Leiche gelandet, und als die des Fuhrknechtes Karl Muthmann, eines 40jährigen, unverheiratheten, zuletzt hier in einem Steinbruch beschäftigten Mannes, festgestellt.

Herne. Wegen unterlassener Bilanzziehung, und weil er seine Handelsbücher unordentlich geführt hatte, wurde der in Concurs gerathene Kaufmann Heinrich Köster zu einer Woche Gefängniß verurtheilt.

Hombruch. Die Bergleute Gottfried Berg und Thiemann von Rüdinghausen wurden auf Zeche „Kaiser Friedrich" zu Barop von herabfallendem Gestein so schwer verletzt, daß sie nach dem Marienhospital geschafft werden mußten.

Hörde. Zum Rektor der Wilhelmschule wählte die Schuldeputation den Lehrer Fürstenau.

Rheinprovinz.

Köln. Gestorben ist auf einer Badereise in Freudenstadt in Württemberg, wo er Erholung suchte, nach längerem Leiden der Königliche Polizei-Inspektor Wilhelm Weinand im 58. Lebensjahre von hier.

Elberfeld. In Concurs gerieth der Bauunternehmer Karl Hesse.

Eschweiler. Feuer zerstörte die Gebäude der „Eschweiler Dampfziegelei- und Bau-Aktiengesellschaft".

Essen. Die Erben der verstorbenen Eheleute Commerzienrath Waldhausen stifteten der hiesigen Stadtgemeinde 200,000 Mark zu wohlthätigen Zwecken. — Ein Straßenbahnwagen überfuhr und tödtete das 7 Jahre alte Mädchen Gertrud Köthe. — Wegen Beleidigung des Chefredakteurs der „Rhein.-Westf. Ztg.", Dr. Reismann, wurde der Vertreter und Inhaber der „Deutschen Bergwerkszeitung" hier, Klahre, zu 6 Monaten Gefängniß und zu den Kosten verurtheilt. Der Proceß schwebte fast zwei Jahre.

Güls. Oberkriegsgerichtssekretär Wiese aus Münster stürzte in der Nähe unseres Ortes mit dem Rade, erlitt einen Schädelbruch und starb alsbald.

Neukirchen. Sein 25jähriges Amtsjubiläum beging der Hauptlehrer Roell.

Rheinpfalz.

St. Ingbert. Der 9 Jahre alte Sohn des Glasmachers Zange fiel, während er mit anderen Knaben auf einem Neubau spielte, so unglücklich vom Gerüste des zweiten Stockwerks herab, daß er nach wenigen Minuten seinen Geist aufgab.

Schifferstadt. Ackerer Franz Josef Schwäger ist wegen fahrlässiger Körperverletzung in Haft genommen worden.

Siebeldingen. In dem Anwesen des Mühlenbesitzers Winderoll brach Feuer aus, dem die Mühle und eine gefüllte Scheuer zum Opfer fielen.

Wachenheim. Franz Schwan ist als Wegmacher gewählt worden.

Waldmohr. Der 27 Jahre alte Bergmann Hans Schmidt erschoß aus Eifersucht seine frühere Braut, die 19 Jahre alte Blondine Heß.

Winden. Bahnhofsverwalter Eduard Boye hierselbst erhielt für die Rettung des Pfarrers Haas aus Lebensgefahr die Rettungsmedaille.

Zeiskam. Johann Georg Köhler feierte mit seiner Ehefrau Helene, geborene Frey, das Fest der goldenen Hochzeit. — Einer Feuersbrunst fielen die Anwesen der Landwirthe Johannes und Konrad Sinn, Theobald Humbert, Peter Wolf und Jakob Herzog zum Opfer.

Zweibrücken. Georg Hahn, der frühere Direktor des hiesigen Gymnasiums, ist im Alter von 73 Jahren verschieden. — Hier wurde der wegen Betrugs verfolgte Techniker Peter Zipp aus Maikammer verhaftet.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Nach Unterschlagung von 1000 Mark ist der bei dem Rechtsanwalt Dr. Weis dahier beschäftigt gewesene 18jährige Schreiber Zinn flüchtig geworden. — Im besten Mannesalter verschied hier der einstige Hofmetzgermeister, Privatmann Otto Sänger.

Battenfeld. Ein Blitzschlag tödtete in Staufenberg den Landwirth Mutze von hier.

Beberbeck. Dachdecker Julius Hasenflug stürzte von einem Schuppen herunter und erlitt schwere Verletzungen.

Bebra. Auf dem hiesigen Bahnhofe gerieth der Weichensteller König aus Weiterode unter einen in Bewegung befindlichen Eisenbahnwagen, wodurch ihm ein Fuß vom Körper getrennt wurde.

Dillenburg. Regierungsassessor v. Wussons, bisher in Lüneburg beschäftigt, ist zum Landrath des hiesigen Kreises ernannt worden.

Frankenberg. Die dem Jakob Mangel gehörige Ziegelei bei Rödenau brannte vollständig nieder.

Frankfurt. Prokurist Georg Kranz beging das Fest seiner 50jährigen Thätigkeit im Hause Philipp Passavant & Sohn. — An einem Neubau in der Emserstraße stürzte der 18Jahre alte Maurer Heinrich Eckhardt vom Gerüst des zweiten Stockwerkes und zog sich erhebliche Verletzungen zu.

Mitteldeutsche Staaten.

Dessau. An Blutvergiftung, hervorgerufen durch ein bösartiges Geschwür, ist der erste Assistenzarzt des hiesigen Kreiskrankenhauses, Dr. Beyer, gestorben.

Detmold Selbstmord verübte aus Nahrungssorgen der Tischlergeselle Loewing. — In dem Gutsteiche des nahen Rittergutes Rotensieke ertrank die älteste Tochter des Hoflackierers Danhäuser, als sie am Rande des Teiches Blumen pflücken wollte.

Gera. Das dreijährige Töchterchen des hiesigen Kaufmannes Blaubach wurde von einem schweren Lastwagen überfahren. Die Räder gingen dem unglücklichen Kinde überBrust und Kopf, so daß es alsbald seinen Geist aufgab.

Greiz. Die Funktionen eines Leibarztes sind vom Fürstregent Heinrich der Sechzehnte Sanitätsrath Dr. med. Scheube übertragen worden.

Jena. Der Geheime Medizinalrath Dr. Wagner, Badearzt in Salzungen, feierte sein 50jähriges Doktorjubiläum.

Offleben. Der seit längeren Jahren beim Gutsbesitzer J. Wagenführ im Dienste gewesene Arbeiter Andreas Bergs feierte mit seiner Frau das Fest der goldenen Hochzeit.

Rudolstadt. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den bisher hochangesehenen Inhaber der fürstlichen Hofwagen-Brauerei Jahn wegen 78 Wechselfälschungen zu 3 Jahren Gefängniß.

Sachsen.

Dresden. Beim Baden ist der Techniker Felix Proske in der Elbe ertrunken. — Auf einer Radtour stürzte der Anstreicher Karl Liebich so unglücklich, daß er einen Schädelbruch erlitt; diese Verletzung führte seinen Tod herbei.

Jetscheba. Während eines Gewitters schlug der Blitz in das Gehöft des Wirthschaftsbesitzers Johann Jurk und äscherte Wohnhaus und Stall ein.

Kaßlau. Die Wirthschaft des Gemeindevorstehers Kubitz, bestehend aus Wohnhaus, Stallungen und Scheune, sowie das Nachbargrundstück des WirthschaftsbesitzersSchulze, wurden ein Raub der Flammen.

Kötzschenbroda. Maschinenmeister Rau kam beim Herausnehmen eines Bogens mit dem Arm in die Schnellpresse, sodaß derselbe zerquetscht wurde.

Kolditz. Steinbrecher Witzschmann fiel in einem Steinbruche mit dem Hinterkopf auf einen spitzen Stein, wodurch der Tod auf der Stelle eintrat.

Leipzig. Beim Gondelfahren auf der Pleiße ertrank der 22 Jahre alte Arbeiter Grünberg. — NachUnterschlagung einer Viertelmillion flüchtig geworden ist der 45jährige Prokurist Wohlers von hier. Er leitete seit längerer Zeit eine Rohtabakhandlung und genoß das volle Vertrauen seines Chefs. Die Veruntreuungen datiren bis zum Jahre 1899 zurück. Das Geld hat der ungetreue Beamte in leichlebiger Gesellschaft verjubelt. — Das hiesige Schwurgericht verurtheilte die 33jährige Einwohnerin Pauline Meißner aus Grechwitz wegenTödtung ihrer drei Kinder und Verbrechen gegen keimendes Leben zu 15 Jahren Zuchthaus.

Leubsdorf. Der Wirthschaftsbesitzer Freyer und dessen Ehefrau feierten die goldene Hochzeit.

Lommatzsch. Dem Streckenarbeiter Starcke von hier wurde von einem Bahnmeisterwagen ein Bein abgefahren.

Hessen-Darmstadt.

Mainz. Der Redakteur der socialdemokratischen „Mainzer Volkszeitung", Philipp Haas, wurde von der Ferienstrafkammer wegen Beleidigung des Ostasiatischen Expeditionscorps zu 300 Mark Geldstrafe verurtheilt. — Erhängt hat sich in der Rheinstraße der Gardist Bargon von der 12. Comp. des Hess. Inf.-Regts. No. 115.

Raustadt. Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feierte noch in voller Rüstigkeit, das Ernst Schmieder'sche Ehepaar hier. Der Mann hat das 82., die Frau das 80. Lebensjahr überschritten. Beide kann man noch jeden Tag auf dem Felde arbeiten sehen.

Worms. Die Ehefrau des Gerberei-Technikers Price in der Lederfabrik in Neuhausen trank aus Versehen Ammoniak anstatt Mineralwasser und erlitt dadurch schwere innere Verletzungen.

Bayern.

München. Commerzienrath Moriz Guggenheimer ist im Alter von 77 Jahren gestorben. — Das 50jährige Doktorjubiläum feierte der kgl. Bezirksarzt a. D. Dr. med. Jos. Stelzle. Der Jubilar war früher als praktischer Arzt in Fremdingen und Buchloe, dann als Bezirksarzt in Weidenberg und Pfaffenhofen a. J. thätig.— Bei der Pionier-Uebung ertrank der Unteroffizier Ludwig Eder vom Leib-Regiment. — Der verheirathete Wechselwärter Andreas Immler wurde in der Nähe der Centralwerkstätte hier überfahren.

Augsburg. In einem Hotel wurde ein etwa 50 Jahre alter Herr erschossen aufgefunden. Derselbe hatte sich unter dem Namen A. Meier aus Ulm in's Fremdenbuch eingeschrieben.

Aschaffenburg. Nachts brach im Bahnhofgebäude Großfeuer aus und zerstörte den Dachstuhl.

Bamberg. Der wegen Raubmordes verhaftete 19jährige Schreiner Autsch von Junkersdorf bei Bamberg legte bei dem Untersuchungsrichter ein Geständniß ab, daß er seinen Onkel, den Schreiner Autsch, ermordet habe, um ihn zu berauben.

Dachau. Die Gütlerswittwe Höflmaier wurde, als sie in einem Stadel in Erdwag sogen. Strohbänder anfertigen wollte, von einem umfallenden Stadelthor zu Boden geschlagen und so schwer verletzt, daß sie bald darauf verstarb.

Freising. Zum Inspektor des erzbischöflichen Knabenseminars wurde der bisherige Stadtpfarrprediger bei St. Peter in München, Priester Johann Schauer, ernannt.

Fürholzen. Nachts wurde in der Sakristei der hiesigen Pfarrkirche eingebrochen und aus einem Kästchen das dort aufbewahrte Opfergeld (etwa 12 bis 15 Mk.) geraubt; ferner wurden zwei goldene Kelchlöffelchen entwendet.

Württemberg.

Kannstadt. Pfarrer a. D. Silcher ist im Alter von 78 Jahren gestorben.

Locherhof. Die älteste Frau von hier, die 77jährige Hebamme Rapp, feierte ihr 50jähriges Jubiläum.

Neckarsulm. Der Stadtpfarrer Mancher beging sein goldenes Priesterjubiläum.

Oberroth. Während eines heftigen Gewitters schlug der Blitz im Gebäude des Gutsbesitzers Johann Schock hier ein, glücklicher Weise ohne zu zünden.

Oedheim. Abgebrannt ist die Kunstmühle und Drescherei der Gebrüder Heil mit allen Vorräthen; nur das Vieh und die Dreschmaschine konnten gerettet werden. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Ravensburg. Die 20 Jahre alte, ledige Bauerntochter Maria Gründler in Staig wurde wegen Ermordung ihres neugeborenen Kindes verhaftet.

Rosenberg. In der nahen Glassägemühle stürzte der 10jährige Sohn des dortigen Sägers Kurz durch eine Oeffnung des oberen Bodens und wurde so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

Rottenburg. Die Wohnhäuser und die gemeinschaftliche Scheuer der Weingärtner Martin Schiebel und JohannesNeu brannten nieder. Selbstentzündung von feucht eingebrachtem Kleeheu soll die Ursache des Brandes sein.

Rottweil. Der bei Posthalter Armleder bedienstete 20 Jahre alte Karl Schaumann von hier wurde von einem Pferd so unglücklich auf denUnterleib geschlagen, daß er lebensgefährlich verletzt darniederliegt. —Der ledige, Mitte der zwanziger Jahre stehende Schlosser Heinrich Koch von hier hat auf dem Grabe seiner vor nicht gar langer Zeit verstorbenen Mutter sich erschossen.

Steinheim. Der 66jährige Bauer Sumser ist bei der Erntearbeit auf dem Feld von einem Hitzschlag betroffen worden und war sofort todt.

Tübingen. Musik-Direktor Schmidt hat vor 30 Jahren seine Stelle hier angetreten und jetzt sein Jubiläum gefeiert.

Tuttlingen. Auf dem hiesigen Bahnhof kam beim Rangiren der 23jährige Hilfswärter Xaver Staiger zu Fall, wobei er von einigen Wagen überfahren wurde, was seinen sofortigen Tod herbeiführte.

Baden.

Karlsruhe. Im Alter von 57 Jahren starb der Oberstaatsanwalt Ludwig Arnold. — Aus dem Rhein ländete man die Leiche des 41 Jahre alten Dienstknechts Adolf Sauter. — Auf ein 40jähriges Bestehen blickte der hiesige Vorschußverein zurück.

Gaggenau. Zwischen Loffenau und Gernsbach wurden inFolge Scheuwerdens der Pferde drei Damen aus einem Landauer geschleudert. Die Frau des Directors Stiller vom hiesigen Eisenwerk wurde leicht, eine andere Dame schwer verletzt, während die dritte, eine Frau Grünwald aus Mannheim, ihren Verletzungen bereits erlegen ist.

Gengenbach. Vor dem Gasthof zur „Blume" fand man die Leiche des Landwirths Josef Moritz auf. Nach der gerichtlichen Leicheneröffnung wurde der Blumenwirth Kern in Haft genommen.

Heidelberg. Dem Leutnant der Reserve Rechtspraktikanten Gockel hierselbst ist für Lebensrettung mit eigener Lebensgefahr die preßische Rettungsmedaille am Bande verliehen worden. — Oberhalb des hiesigen Friedhofes erhängte sich der Gärtner Flaschon.

Hesselbach. In das Oekonomiegebäude des Hofbauern Anton Huber schlug der Blitz und zerstörte sämmtliche Gebäulichkeiten.

Hockenheim. Der 80 Jahre alte Privatier Jacob Schränkler erhängte sich in seiner Behausung in einem Anfall geistiger Störung.

Huchenfeld. Bei der stattgehabten Pfarrwahl ist der Pfarrer Trautz von Oberbaldingen gewählt worden.

Iffezheim. Unterofficier Stempfel vom Train-Bataillon No. 18 ertrank bei Pionierübungen im Rhein.

Immenstaad. Arbeiter Apolinaris Weiß von Deilingen, 64 Jahre alt, fiel in der Trunkenheit in den See und ist ertrunken.

Kehl. Apotheker G. Mees in Baden-Baden erwarb für 210,000 Mark die hiesige Apotheke von dem Besitzer Dr. W. Hermann.

Kenzingen. Das 6 Jahre alte Söhnchen des Tagelöhners Schädel stürzte in eine unter Wasser stehende Kiesgrube und ertrank.

Konstanz. Sein 50jähriges Priesterjubiläum feierte Geistlicher Rath und Prälat Dr. Brugier. — Auf ein 40jähriges Bestehen blickte der hiesige Vorschußverein zurück.

Elsaß-Lothringen.

Kreuzwald. Hier ertrank in dem Bistbach das 18 Monate alte Söhnchen des Bergmannes N. König.

Ueckingen. Hier starb plötzlich Herr Eugen Ensel.

Vic a. S. Die hiesige alte Münze, ein herrliches Bauwerk aus dem 15. Jahrhundert, das schon die Bewunderung vieler Kunstkenner hervorgerufen hat, jedoch dem Verfalle nahe stand, ist der Stadt Vic durch Ankauf seitens der Regierung erhalten geblieben.

Mecklenburg.

Crivitz. Der Dachdeckermeister Wilh. Klostermann starb nach längerem Krankenlager.

Güstrow. Vom Herzschlage getroffen wurde der erst im 34. Lebensjahre stehende Inspector unseres städtischen Schlachthauses, Thierarzt Rabe.

Krakow. Der Korbmacher Lau hierselbst verkaufte sein am Mühlendamm gelegenes Wohnhaus an einen Herrn Simon Möller aus Elmshorn für den Preis von 9150 Mark.

Oldenburg.

Eutin. Der Professor am hiesigen Gymnasium Hugo Schmidt ist in Oeynhausen verstorben.

Varel. Mit der Harkmaschine verunglückte Herr Gastwirth Ulffers in Valerhafen. In unaufgeklärter Weise wurden plötzlich die Pferde scheu. Bei dem Bemühen, dieselben zu bändigen, wurde Herr Ulffers vom Sitz geschleudert und zog sich einen Bruch des Handgelenks zu.

Freie Städte.

Hamburg. Max A. Philipp, Vorsitzender des Aufsichtsrathes der Dynamit Aktien-Gesellschaft, vormals Alfred Nobel & Co. hierselbst, ist in Karlsbad gestorben. — Maurer Fink stürzte auf dem Neubau Bankstraße 54 zwanzig Meter tief herab und erlitt einen Schädelbruch, infolgedessen er starb. — Eheleute Schneidermeister Tiemann feierten das Fest der goldenen Hochzeit. — Arbeiter Henning fiel aus dem Fenster der ersten Etage des Hauses Niedernstraße 80 und erlitt einen Schädelbruch. — Schaffner Oldenburg, in der Baustraße hierselbst wohnhaft, stürzte bei Oldesloe vom Zuge, wurde überfahren und starb nach kurzer Zeit an den erlittenen Verletzungen.

Bremen. Der Senat bereitet ein neues Canal- und Hafenprojekt zwecks Verbindung der Binnenschifffahrt vor. Das von Oberbaudirektor Franzius ausgearbeitete Projekt besteht aus einem theils drei-, theils vierschiffigen Canal von der Weser oberhalb Bremens durch die Neustadt vom linken Weserufer nach der Unterweser gegenüber dem Freihafengebiet.

Lübeck. Wegen Beleidigung der oldenburgischen Regierung in Eutin wurde Landmann a. D. v. Levetzau zu Sielbeck zu 500 Mark und Redakteur O. Mantau vom hiesigen „General-Anz." zu 1100 Mark Geldstrafe verurtheilt. — In Curau feierten die Eheleute Pegel ihr goldenes Ehejubiläum.

Schweiz.

Thun. Färbermeister Döring, ein Mann von 58 Jahren, stürzte von der Brücke beim Tücherschwenken in die Aar und ertrank. Er hinterläßt eine zahlreiche Familie.

Walenstadt. Bei Herstellung eines Weges auf der Alp Tschingeln stürzte der Arbeiter Johann Linder-David von hier ab und war sofort todt.

Wattwyl. Zum hiesigen Seelsorger ist Pfarrer Keller in Peterzell gewählt worden.

Winterthur. Nationalrath Sulzer-Ziegler trat wegen seiner großen privaten Geschäftslast aus dem Stadtrath aus.

Zürich. Hier wurde der Korbflicker Gerzner ausEinsiedeln erstochen. Als Thäter wurde der Korbflicker H. Hartmann aus dem Großherzogthum Baden verhaftet. Hartmann ist geständig.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Wegen Verdachts des Betruges, der Erpressung und Veruntreuung wurde der Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Anton Loebel verhaftet. —Der Tourist Fritsche von hier, der eine Partie auf den Hochgolling unternahm, wurde todt aufgefunden. Er war von der Pöllerscharte abgestürzt. —Das Herrenhaus-Mitglied Graf Emil Boworowski wurde wegen Glückspiels zu 1000 Kronen Strafe verurtheilt. — Der Hofkapellmeister Rudolph Bibl ist im Alter von 70 Jahren gestorben. — Im Hause No. 37 der Grimmgasse in Rudolfsheim wurde die 80jährige Wilhelmine Jüllich v. Julienthal, Inhaberin einer Tabaktrafik, ermordet aufgefunden.

Batajnica. Die hiesige Bäuerin Jovanovics gebar Vierlinge: drei Knaben und ein Mädchen.

Budapest. Erschossen hat sich der Einjährig-Freiwillige im Infanterie-Regiment No. 86 Adolf Glaß mittelst seines Dienstgewehres. Das Motiv der That ist unbekannt. — Der Professor der physiologischen und pathologischen Chemie an der Budapester Universität Dr. Paul Ploß, ein Bruder des Justizministers, ist im 58. Lebensjahre gestorben.

Budweis. In der Lanna Straße feuerte der in der Maschinenfabrik Skrlandt u. Comp. beschäftigte 26 Jahre alte Drechslergehilfe Josef Schubert zwei Revolverschüsse gegen sich ab und verletzte sich schwer. Schubert hat die That aus unglücklicher Liebe begangen.

— **Vor einigen Tagen** waren in einem der ersten Hotels der Stadt Athen zwei vornehme, reiche Armenier abgestiegen. Kurz nach ihnen hatte eine schöne, junge Dame ein den Räumen der Fremden gegenüberliegendes Zimmer bezogen. Es knüpfte sich bald ein freundschaftlicher Verkehr zwischen den dreien an, und man wurde schließlich so vertraut, daß das Portefeuille des einen Armeniers in die weißen Hände der unbekannten Schönen gerieth, die sich lächelnd einen Augenblick damit beschäftigte. Der generöse Armenier nahm das Portefeuille natürlich zurück, ohne einen Blick hinein zu thun, und so gewahrte er erst am anderen Morgen, daß alle seine Papiere, Briefe u. s. w. verschwunden waren, während das Geld unberührt geblieben war. Die schöne Dame war ausgefahren, er folgte ihr zu Wagen, von banger Ahnung ergriffen, und sah sie gerade noch in dem Flur der türkischen Gesandtschaft verschwinden.

— **An einer kleinen Station** der ungarischen Staatsbahn verließ der Locomotivführer einen Augenblick seinen Platz auf der Maschine, ohne daß der Zugführer davon Kenntniß hatte. Letzterer gab das Signal zur Abfahrt und der Heizer setzte, der Vorschrift zuwider, den Zug in Bewegung, ohne die Rückkehr des Locomotivführers abzuwarten. Letzterer betrat bald darauf den Bahnkörper, um seinen Zug zu befördern, bemerkte jedoch mit Entsetzen, daß dieser sich schon ziemlich weit auf offener Strecke befindet. Wie nun zu seinem Zuge gelangen? In der Nähe des Bahnkörpers sah er zwei junge Pferde an einen Baum gebunden; eines derselben losbinden, sich auf dasselbe schwingen und seinem Zuge nachreiten, war das Werk des nächsten Augenblickes; in rasendem Galopp jagte er längs der Fahrstraße bis zur nächsten Eisenbahnstation, wo er seinen Zug glücklich erreichte, die Locomotive bestieg und — seinen Heizer weiblich durchprügelte; den Zug brachte er dann unversehrt nach Budapest. Dem Heizer wurde eine strenge Strafe zu Theil.

— **Herr Alfred Pattisier** aus Paris, welcher mit seiner Familie in St. Morizbad zur Kur weilte, unternahm einen Ausflug in's Fextthal und stürzte beim Edelweißsuchen ab. Er blieb sofort zerschmettert am Fuße der Bergwand liegen. Die unglückliche Familie war Augenzeuge des Geschehnisses.

— **In Oßweil ist beim Brande** einer Scheuer ein 55jähriger zugereister Drescher Leonhard Hasenfuß von Hesselbronn verbrannt. Die verkohlte Leiche wurde bei Abräumen des Schuttes gefunden. Drei andere Drescher, die ebenfalls in der Scheuer übernachteten, konnten sich retten.

— **Vor einiger Zeit opferte** der Gouverneur der Provinz Taiyuan Jung dem Drachengotte und den Drachen der „Fünf Seen" und „Vier Meere" und flehte sie um Regen an; aber da sein Opfer nicht angenommen worden zu sein schien, und seine Bitte keine Erfüllung fand, wurde der Gouverneur zornig und befahl, daß ein Drache aus Papier angefertigt werde, der den „Drachen der Dürre" repräsentiren sollte. Wenige Tage darauf wurde der papierne Drache in feierlichem Aufzuge außerhalb des südlichen Thores von Shanghai gebracht, wo der Gouverneur den hohen Himmel benachrichtigte, daß er den Drachen hinrichten lassen würde, weil er dem Volke von Schanse beharrlich Regen verweigert. Dann trat ein rothgekleideter Scharfrichter vor, schritt zu dem Drachen der Dürre und hieb ihn mit einem langenSchwerte in sieben Stücke. Nachdem er ein weiteres Gebet an den hohen Himmel und die anderen Drachen gerichtet hatte, befahl der Gouverneur, daß der hingerichtete Drache den Flammen übergeben werde, was auch sofort geschah.

— **Im Dorfe Retendu** (Peloponnes) war vor etwa zwei Jahren der Bauer Mantas gestorben und mit allen einem Christen zukommenden kirchlichen Ceremonien begraben worden. Vor Kurzem aber verbreitete sich im Dorfe das Gerede, der Verstorbene ziehe als Vampyr um, verlasse nächtlicherweile sein Grab und vernichte die Schaf- und Viehheerden der Bauern; mehrere Einwohner behaupteten ernsthaft, gesehen zu haben, wie Feuer aus seinem Grabe herauskäme, Andere wollten den Vampyr leibhaftig gesehen haben. Um dem Uebel zu steuern, hielten die Dörfler zuerst einen Rath ab und begaben sich eines Nachts, bewaffnet und mit Kerzen, Fackeln und Weihrauch versehen, nach dem Kirchhof. Schnell wurde das Grab des nächtlichen Ruhestörers geöffnet und unter Gewehrschüssen die Knochen herausgehoben und nach allen Windrichtungen zerstreut. Froh, dem Vampyr sein Wiederkommen verleidet zu haben, kehrten sie in das Dorf zurück und konnten nicht genug von ihrer Heldenthat erzählen. Die Folge davon war, daß die Wittwe des Vampyrs eine Anzahl Bauern wegen Leichenschändung bei Gericht verklagte, wo sie demnächst zur Aburtheilung zu erscheinen haben werden.

— **Eine echt sardinische** Liebestragödie beschäftigte soeben das Schwurgericht in Sassari. In Cagliari war als Assistent an der Universitätsklinik ein junger Arzt, Dr. Gitelli, angestellt, der nicht eben das Muster eines Characters gewesen zu sein scheint. Er verliebte sich in sein hübsches Dienstmädchen, die auch Mutter von ihm wurde, gab sich aber dem Einflusse der Schönen derart hin, daß er sich sogar von ihr, die eifersüchtig war, durchprügeln ließ. Antonietta (so hieß sie) verlangte endlich von ihrem Doctor, daß er sie heirathe, was ihr Letzterer auch versprach. Aber er zögerte auf Abrede seiner Mutter immer und immer wieder, das Versprechen wahr zu machen, und als ihn die heißblütige Köchin gar eines Tages mit zwei jungen Damen aus dem Hospital treten sah, überfiel sie ihn mit dem Revolver. Der Schuß ging fehl, dafür zog der überraschte Doctor seine Waffe und streckte Antonietta durch einen Schuß nieder, aber noch im Fallen feuerte das Mädchen von Neuem und traf den Treulosen mitten in's Herz. Die Geschworenen von Sassari gaben der wiedergenesenen „Rächerin ihrer Ehre" natürlich vollständig Recht und die Freigesprochene wurde vom Volk im Triumph von dannen geführt.

— **Im Yemen, wo bekanntlich** die türkischen Truppen fortwährend — und zwar meistens mit ungünstigem Erfolge — im Kampfe mit aufständischen oder räuberischen Banden liegen, fand letzthin ein blutiges Gefecht mit einer Räuberbande statt, deren Führer von den Soldaten getödtet wurde. Die Bande stob auseinander, Zuflucht suchend in allen umliegenden Ortschaften. Die Soldaten jedoch setzten ihnen nach und folgten auch einigen fliehenden Räubern in das Dorf El-Choume. Vor den Augen der Truppen verschwanden zwei derFlüchtlinge in einem Hause; die Verfolger stürmten hinterdrein. Wie groß war indessen ihre Ueberraschung als sie an Stelle der verfolgten Räuber — zwei Wöchnerinnen fanden, die, im Bette liegend, ihre Babies im Arm, mit erstaunten Mienen die eindringenden Soldaten nach ihrem Begehr fragten. Die türkischen Zeitungen schildern den weiteren Verlauf dieser „Räubergeschichte" nun so, daß dieSoldaten, ohne sich durch die Gebote des Korans, betreffend das Verhalten muselmanischen Frauen gegenüber, abhalten zu lassen, ein so gründliches Examen mit diesen „Wöchnerinnen" anstellten, daß kein Zweifel mehr übrig blieb, daß die „Frauen" die gesuchten Räuber waren, die durch die gut vorbereitete Metamorphose vergeblich gehofft hatten, ihren Kopf zu retten.